

Nuggets des Wissens

Erste Erfahrungen mit E-Learning im Projekt CADS

Um EU-Zugewanderte effektiv in ihren Rechten, Kompetenzen und ihrer Integration zu stärken, sollen im Rahmen des Projektes "CADS – Community Advisors - Digital Streetwork für EU-Beschäftigte in Deutschland" innovative Lernangebote in den Sozialen Medien erprobt werden. Es ist unerlässlich, dass EU-Zugewanderte Zugang zu spezifischen Lernangeboten erhalten, um sich in Deutschland zurechtzufinden und erfolgreich zu integrieren. Dies kann nicht allein durch sporadisches Konsumieren von Informationen erreicht werden, sondern erfordert gezielte Bildungsmaßnahmen, um wichtige Themen wie Arbeitsrecht, soziale Sicherung und Informationsrecherche zu vermitteln. Nur so kann die Zielgruppe ihre Rechte und Pflichten verstehen und effektiv wahrnehmen. Genau an dieser Stelle soll das Projekt CADS erste Erfahrungen mit digitalen Lernangeboten in den Sozialen Medien sammeln.

Der schmale Grat zwischen Bedarf und Umfang von Lernangeboten für die Online-Communities in den Sozialen Medien erfordert eine innovative Herangehensweise: CADS soll auf kurze und prägnante Lernsequenzen setzen, um grundlegende Themen zu vermitteln. Die Erprobung findet direkt in den Social-Media-Spaces statt und kombiniert Wissensangebote mit Lernbegleitung. Durch die niedrigschwellige Umsetzung soll das Lernangebot an das

Die Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus hat die Aufgabe, EU-Zugewanderte bei der Wahrnehmung der Rechte, die ihnen im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit in Deutschland zustehen, zu unterstützen. Sie fördert das Projekt CADS – Community Advisors – Digital Streetwork für EU-Beschäftigte in Deutschland, das von Minor – Digital durchgeführt wird.

Kommunikations- und Informationsverhalten sowie die Bedarfe der Zielgruppe angepasst werden. Analyse, Dokumentation und Einbindung in die Qualitätssicherung des Projektes begleiten die Erprobung.

Im Jahr 2023 wurde erstmals ein digitales Lernangebot für die Sozialen Medien, speziell für Facebook, entwickelt und dort vom Projekt umgesetzt. Zum Thema "Kündigung des Arbeitsverhältnisses" in den zehn Sprachen des Projektes, wurden kurze Informationsvideos (Reels) produziert, die jeweils von einem entsprechenden Quiz begleitet wurden. Beide, sowohl das Reel als auch das Quiz, wurden als ein Beitrag für die projekteigenen Facebook-Seiten vorbereitet. Der Link zum Quiz war im Text des Beitrages enthalten. Hauptziel des Angebotes war es, den Ratsuchenden niedrigschwellige Informationen in Form von komprimierten Reels zu den Themen Kündigung durch den Arbeitgeber, zulässige Kündigungsgründe und Kündigung während der Schwangerschaft zur Verfügung zu stellen und den Lernfortschritt durch Quizfragen am Ende zu fördern und zu überprüfen. Berücksichtigt wurden im Einzelnen auch Fehlinformationen zu diesen Themen, die die Community Advisors aus den Online-Communities kennen. Die Followers wurden in den Beiträgen gebeten, Fragen oder Anregungen an das CADS-Team zu richten. Darüber hinaus wurden sie auf weiterführende Informationen auf der Homepage der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer ¹(im Folgenden: EU-GS) hingewiesen. Insbesondere wurde in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, sich bei Problemen an Beratungsstellen zu wenden, die durch die Suchmaschine² der EU-GS leicht auffindbar sind.

Vorteile von E-Learning

E-Learning bietet viele Vorteile, die den Lernprozess positiv beeinflussen. Eine der Stärken von E-Learning Angeboten liegt in der Flexibilität der Nutzung, da Lernende die Möglichkeit haben, in ihrem eigenen (Lern-)Tempo zu arbeiten. Die zeitliche Unabhängigkeit ermöglicht es, den Lernstoff an individuelle Bedarfe und Zeitpläne anzupassen. Zudem kann heutzutage das Mobiltelefon als einfaches Lernwerkzeug standortunabhängig genutzt werden.

Durch die Integration diverser interaktiver Elemente werden die Lernende dazu ermutigt, sich aktiv mit dem Lernmaterial auseinanderzusetzen. Dies steigert die Effektivität der Wissensvermittlung. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass E-Learning unterschiedliche Lerntypen anspricht. Dank der Vielfalt der verfügbaren Lernmaterialien und -formate können verschiedene

¹ <https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/eugs-start> (30.06.2023)

² <https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/eugs-de/eu-buerger/beratungsstellensuche> (30.06.2023)

Präferenzen und Lernstile berücksichtigt werden, was zu einer ganzheitlichen Lernerfahrung führt.

Die Anpassungsfähigkeit von E-Learning zeigt sich ebenso bei der Auswahl der verfügbaren Formate: Von Videos über interaktive Infografiken bis hin zu komplexen Lernszenarien bietet E-Learning eine breite Palette an Möglichkeiten, Lerninhalte ansprechend und effizient zu präsentieren; die Lernumgebung lässt sich abwechslungsreich und anregend gestalten, sodass die Aufmerksamkeit der Lernenden gefördert und die Ansprache verschiedener Lerntypen individuell ermöglicht wird.

Die genannten Vorteile des E-Learnings können den betreuten Online-Communities die Möglichkeit eröffnen, sich in einer leicht verständlichen und visuell ansprechenden Form grundlegende Themen von Arbeit und sozialer Sicherung in Deutschland anzueignen. Diese Lernangebote ermöglichen es den Mitgliedern der Online-Communities, sich selbst weiterzubilden, ihre Kenntnisse zu erweitern und unterstützen gleichzeitig die aufsuchende Beratungs- und Informationsarbeit der Community Advisors. Sie tragen überdies dazu bei, die Reputation der Community Advisors in den Sozialen Medien zu stärken.

Zielgruppen- und Bedarfsanalyse

Für die Vorbereitung des E-Learning-Angebotes wurde das ADDIE³-Instruktionsmodell⁴ angewendet. Die fünf Phasen dieses Modells von Analyse, Design, Entwicklung, Implementierung und Evaluation bieten eine strukturierte Herangehensweise, die insbesondere eine einfache Umsetzung für diese erste Erprobung im Projekt erlaubt.

In der ersten Phase der Erprobung, der analytischen Phase, war eine detaillierte Zielgruppen- und Bedarfsanalyse von entscheidender Bedeutung, um optimale Ergebnisse bei der Gestaltung eines E-Learning-Angebotes zu erzielen. Demografische Daten ermöglichen eine gezielte Anpassung von Lerninhalten und -methoden, um die Bedarfe und Präferenzen unterschiedlicher Lernender gerecht zu werden. Darüber hinaus könnte ein auf demografische Merkmale abgestimmtes E-Learning-Angebot das Engagement und die Motivation der Lernenden erhöhen, was zu besseren Lernergebnissen führen könnte.

³ Die Abkürzung „ADDIE“ steht für Analyse, Design, Develop, Implement und Evaluate.

⁴ Mcgriff, S.J. (2001). Instructional System Design (ISD): Using the ADDIE Model. <https://www.lib.purdue.edu/sites/default/files/directory/butler38/ADDIE.pdf> (30.06.2023)

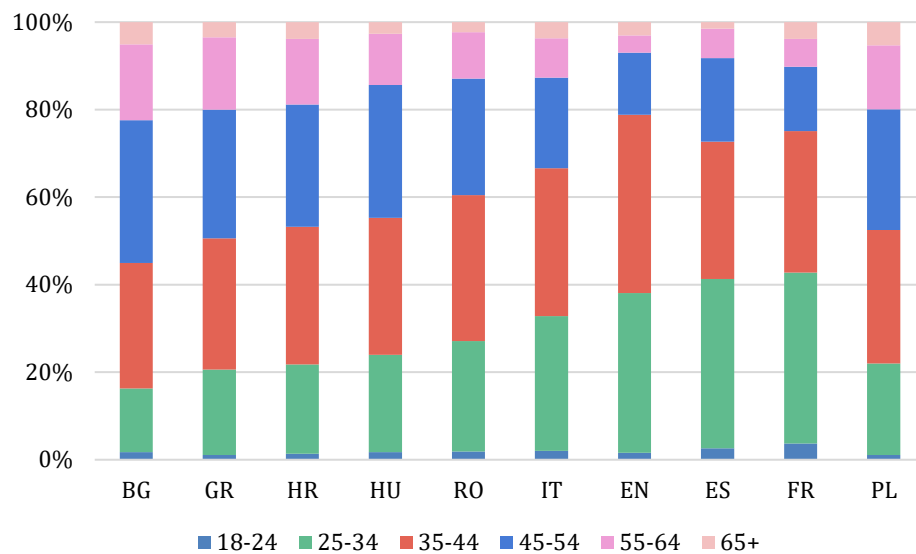


Abbildung 1: Altersspezifische demografische Daten zu den Followern von den projekteigenen Facebook-Seiten

Stand Juli 2023, Quelle: Meta, eigene Darstellung ©Minor – Digital

Für die zielgerechte Ansprache und die Entwicklung von E-Learning-Angeboten konnten die anonymisierten altersspezifischen demografischen Daten zu den Followern der projekteigenen Facebook-Seiten herangezogen werden. Die Verteilung der Zielgruppe weist darauf hin, dass die Followers hauptsächlich aus Erwachsenen zwischen 35 und 44 Jahren bestanden, gefolgt von der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen als zweitgrößte Altersgruppe. Ältere Altersgruppen (55-64 und 65+) waren vergleichsweise unterrepräsentiert (s. Abbildung 1). In allen projekteigenen Facebook-Seiten stellten Frauen den größeren Anteil der Follower dar: In den meisten Sprachen zwischen 60 % und 70 %, während der Anteil der Männer zwischen 30 % und 40 % lag (s. Abbildung 2).

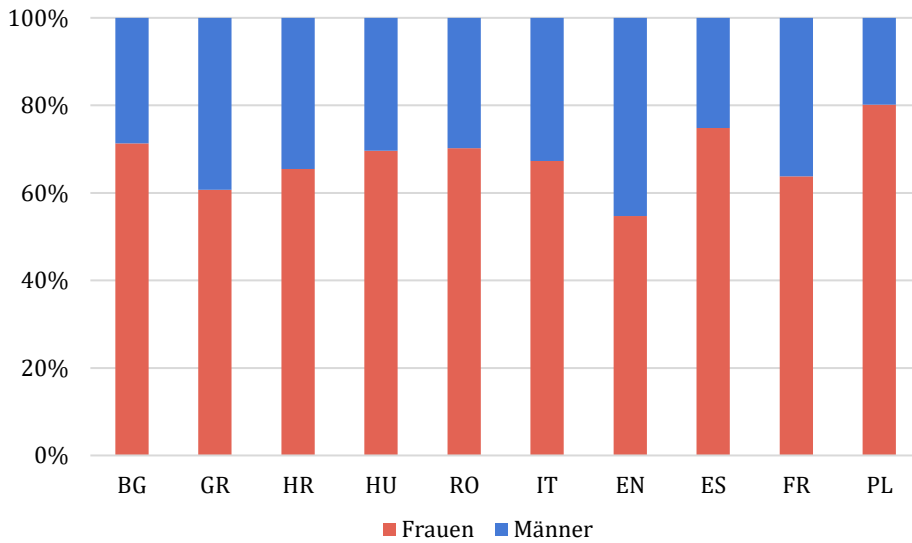


Abbildung 2: Geschlechtsspezifische demografische Daten von den projekteigenen Facebook-Seiten
Stand Juli 2023, Quelle: Meta, eigene Darstellung ©Minor – Digital

Von der Konzeption zur Umsetzung



Abbildung 3: Informationsvideos zum Thema „Kündigung während der Schwangerschaft“ auf Rumänisch (links) und Deutsch (rechts)

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Bei der Konzeption des ersten Angebotes diskutierte das Team verschiedene Ideen zum Format des ersten E-Learnings. Empirische Ergebnisse⁵ deuten darauf hin, dass die Rezeption von Erklärvideos einen positiven Einfluss auf die Lernleistung hat. Aus diesem Grund entschied sich

⁵ Findeisen, S., Horn S. & Seifried J. (2019). Lernen durch Videos – Empirische Befunde zur Gestaltung von Erklärvideos [online] https://www.researchgate.net/publication/339778994_Lernen_durch_Videos_-_Empirische_Befunde_zur_Gestaltung_von_Erklarvideos (30.06.2023).

das Team für die Erstellung von kurzen Reels zur Vermittlung der Inhalte auf Facebook. Mit diesem Angebot sollten sowohl ältere als auch jüngere Mitglieder der betreuten Online-Communities angesprochen werden. Drei animierte Reels wurden in einem modernen Format produziert. Diese Reels sind dynamisch und visuell ansprechend gestaltet, um die jüngeren Follower zu adressieren und ihr Interesse zu wecken. Der Text ist niedrigschwellig und für Zugewanderte jeden Alters zugänglich (s. Abbildung 3).

Um das Gelernte gleich zu üben und zu wiederholen, entschied sich das Team für einen einfachen Einstieg in das E-Learning mit Multiple-Choice-Quiz. Damit sollte sichergestellt werden, dass alle Altersgruppen berücksichtigt werden und sich intuitiv in das E-Learning einfinden können. Nach jeder Antwort erhielten die Lernenden eine sofortige Rückmeldung über die richtige Antwort. Auf diese Weise konnten sie ihr Verständnis verbessern und sicherstellen, dass ihr Wissen gefestigt ist (s. Abbildung 4).



Abbildung 4: Bildschirmaufnahmen von den Quiz zum Thema Kündigung auf Italienisch (links), Polnisch (Mitte) und Englisch (rechts) auf dem Genial.ly-Tool

Stand Dezember 2023, Quelle: Genial.ly, eigene Bearbeitung © Minor – Digital

Das Quiz sollte kurz sein, daher wurde die Anzahl der Multiple-Choice-Fragen auf drei pro Thema beschränkt. Ein kurzes Quiz ist einfacher und schneller zu beantworten, was die Nutzerzufriedenheit erhöht. Außerdem ist die Aufmerksamkeitsspanne der Nutzenden in den Sozialen Medien eher kurz, sodass bei einem längeren Quiz auch die Wahrscheinlichkeit sinkt, das Quiz bis zum Ende zu bearbeiten. Als Endgerät für die Nutzenden wurde das Mobiltelefon vorgesehen, da Soziale Medien häufig über das Handy genutzt werden. Gleichzeitig wurde damit sichergestellt, dass die Inhalte und das Quiz orts- und zeitunabhängig abgerufen werden können.

Im Rahmen der Umsetzung dieses Angebotes war zunächst die Auswahl eines geeigneten Tools erforderlich. Nach umfangreicher Recherche⁶ und Erprobung verschiedener Tools, wurde dasjenige ausgewählt, das das Lernverhalten und den Fortschritt der Nutzenden am besten darstellen kann. Dabei handelt es sich um Genial.ly⁷, eine Plattform zur Erstellung interaktiver Inhalte. Diese erfasst anonymisiert diverse Daten über die nutzenden Personen, einschließlich der Zeit, die sie für die Nutzung aufgewendet haben, der Anzahl der angesehenen Seiten, der Gesamtanzahl der Quiz-Aufrufe, Seitenaufrufe pro Person sowie der Interaktionen. Langfristig ist das Tool für die Entwicklung von komplexeren Lernszenarien gut geeignet.

Da E-Learning zum ersten Mal im Projekt ausprobiert wurde, gab es auch weitere technischen Parameter, die bei der Erstellung berücksichtigt werden sollten. Die formale Integration des Quiz auf Facebook und die benutzerfreundliche Anwendungserfahrung wurden ebenfalls als Basisvoraussetzungen berücksichtigt. Gleichzeitig sollte die Reichweite der Reels auf einem hohen Level gehalten und Link-Klicks zu den Quiz generiert werden, obwohl dieser über einen plattformexternen Link, heißt außerhalb von Facebook, erfolgte. Das Wegleiten aus der Plattform heraus mit Links stellt grundsätzlich eine besondere Herausforderung dar, da die Klickzahlen auf Facebook eklatant sinken, sobald externe Links eingefügt werden.

Nachdem das Format ausgewählt wurde, ging es darum, das Thema zu definieren und die entsprechenden Lernziele zu setzen. Dazu wurde sowohl die Erfahrung der Community Advisors mittels einer internen Umfrage eingeholt als auch auf bisherige Erkenntnisse aus der Beratungsarbeit zurückgegriffen. Dabei wurden die Community Advisors gebeten, Themen und Bedarfe der betreuten Online-Communities zu benennen und zu priorisieren. Diese Umfrage ergab, dass die Communities erweiterte Informationen zum Thema „Beendigung des Arbeitsverhältnisses“ benötigen. Der Informationsbedarf spiegelte sich auch in der Projektarbeit wider; dieses Thema stellte das zweithäufigste in der Beratungsarbeit dar.

Die Thematik eignete sich besonders gut für ein digitales und interaktives Lernangebot, da eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses komplexe arbeitsrechtliche Begriffe und Zusammenhänge umfasst, die einen höheren Erklärungsaufwand erfordern. Der hohe Anteil weiblicher Follower auf den CADS-Facebook-Seiten sowie die Analysen aus der Beratungsarbeit, wonach mehr als

⁶ Theresa Ryba: E-Learning-Ansätze in sozialen Medien von zugewanderten Frauen aus Drittstaaten. Working Paper https://minor-kontor.de/wp-content/uploads/2023/07/Working_Paper_Fem.OS_finanal.pdf (Mai 2023) im Rahmen des Projektes <https://minor-kontor.de/fem-os/> (30.06.2023)

⁷ [Genially, das Tool zum Erstellen von interaktivem Content](#) (30.06.2023)

70 % der Fragestellungen von Frauen stammen, zeigte den zusätzlichen Bedarf an frauenspezifischer Perspektive.

Die Themen im E-Learning-Angebot waren:

- Kündigung seitens des Arbeitgebers
- Zulässige Kündigungsgründe
- Kündigung während der Schwangerschaft.

Bei der Konzeption des Quiz wurde besonderer Wert daraufgelegt, anspruchsvolle, aber lösbare Fragen zu entwickeln und klare sowie intuitive Anweisungen zur Beantwortung der Fragen bereitzustellen.

Sowohl das Reel also auch das Quiz wurden in einem Beitrag veröffentlicht, wobei der Link zum Quiz im Beitragstext zum Reel enthalten war (s. Abbildung 5). Die Reels und die zugehörigen Quiz wurden vom 1. bis zum 25. Oktober 2023 auf den Facebook- und Instagram-Seiten von CADS sowie auf den beruflichen Facebook-Profilen der Community Advisors veröffentlicht. Außerdem wurden sie vom 6. bis zum 15. Dezember 2023 durch bezahlte Werbung in neuen Beiträgen verbreitet.

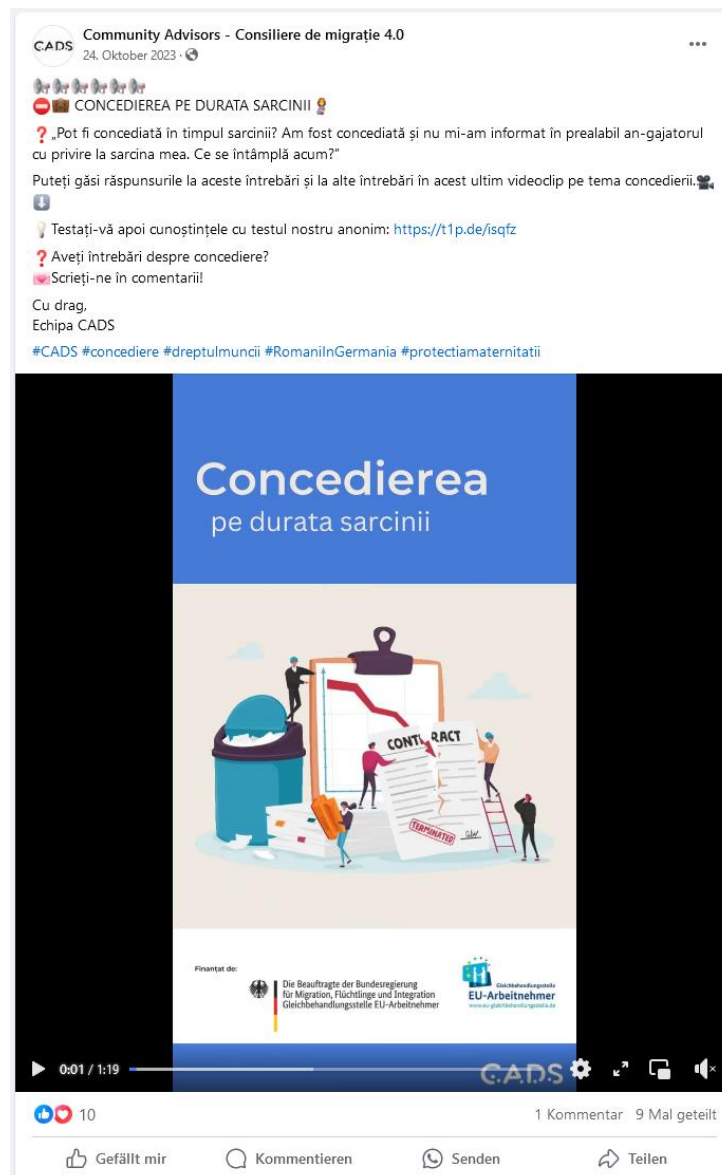


Abbildung 5: Beitrag zum Thema „Kündigung während der Schwangerschaft“ auf der rumänischen projekt-eigenen Facebook-Seite

Stand Oktober 2023, Quelle: Meta, Dezember 2023, eigene Bearbeitung ©Minor – Digital

Auswertung der ersten Erprobung

Bei der Auswertung dieser ersten Erprobung zeigen sich sowohl Erfolg als auch Optimierungsbedarf. Die Reels wurden von den Mitgliedern der betreuten Online-Communities mehrmals abgespielt, was darauf hinweist, dass das Ziel erreicht wurde, Zugewanderte mit komplexen arbeits- und/oder sozialrechtlichen Sachverhalte vertraut zu machen. Im Dezember 2023 betrug die Gesamtreichweite aller Videos auf allen projekteigenen Facebook-Seiten 157.258, während die Gesamtanzahl der Aufrufe (Views) 232.211 erreichte. Diese Reichweite bestätigt die Entscheidung des Teams, kurze und prägnante Reels als Format zur Vermittlung von arbeitsrechtlichen Themen zu verwenden.

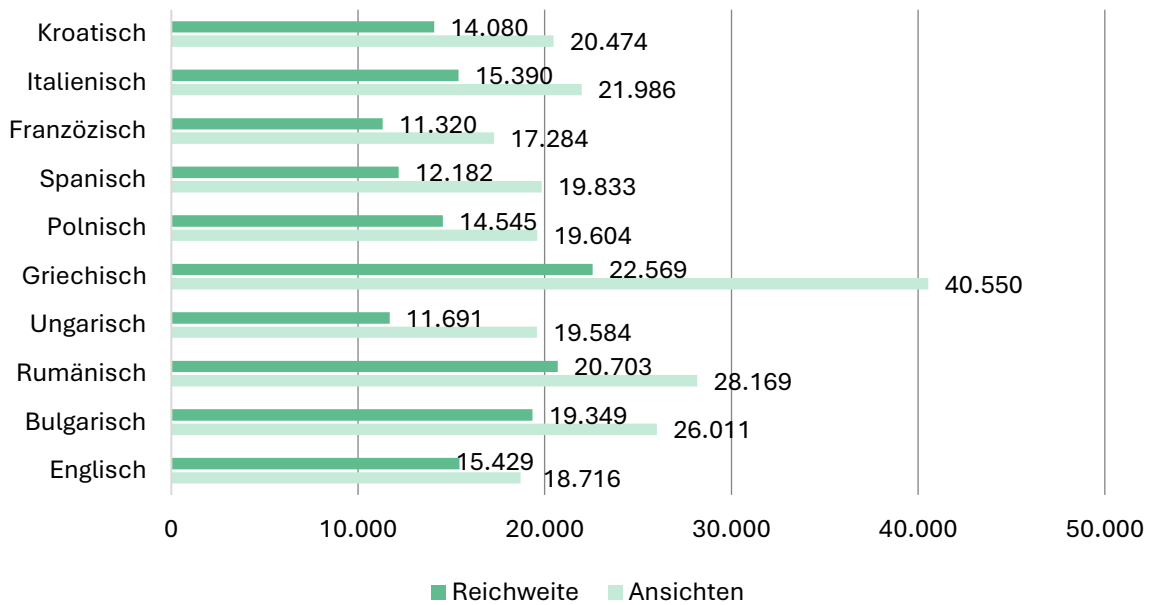


Abbildung 6: Summe der Reichweite und der Ansichten der Informationsvideos auf Facebook und Instagram

Stand Dezember 2023, Quelle: Meta, eigene Darstellung ©Minor – Digital

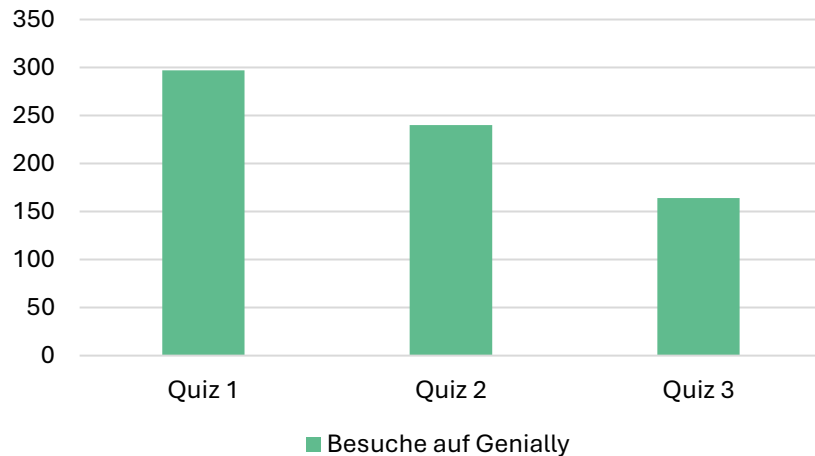


Abbildung 7: Anzahl der Besuche auf den mit Genial.ly erstellten Quiz

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Abbildung 7 zeigt die Anzahl der Besucher auf Genial.ly für jedes einzelne Quiz. Quiz 1 verzeichnete mit ca. 300 Besuchen die höchste Beteiligung, gefolgt von Quiz 2 mit ca. 225 Besuchen und Quiz 3 mit ca. 150 Besuchen. Diese Daten deuten darauf hin, dass entweder das Interesse an den Quiz im Laufe der Zeit nachgelassen hat oder, dass Quiz 1 für die Nutzenden ein attraktiveres und relevanteres Thema beinhaltete. Insgesamt wurden die Links zu den Quiz trotz der externen Links 731-mal angeklickt.

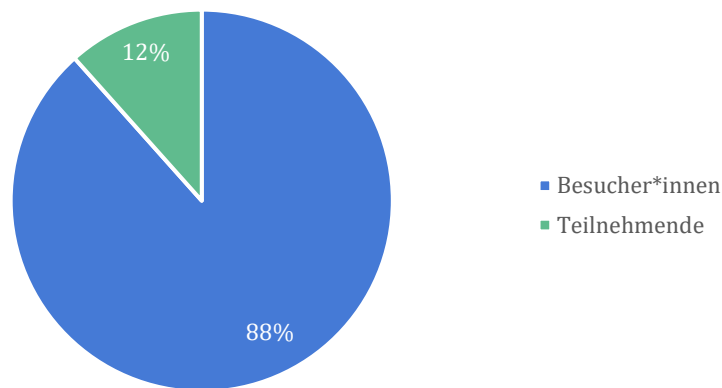


Abbildung 8: Verteilung der Besucher*innen und Teilnehmenden an den drei Quiz

Stand Dezember 2023, Quelle: Genial.ly, eigene Darstellung ©Minor – Digital

Von der Gesamtzahl der Besucher*innen haben 12 % tatsächlich am Quiz teilgenommen, was darauf hindeutet, dass die Mitglieder der Online-Community eher zurückhaltend mit dem Quiz-Format in den Sozialen Medien umgehen und sich erst damit im Kontext von Lernen vertraut machen müssen (s. Abbildung 8).

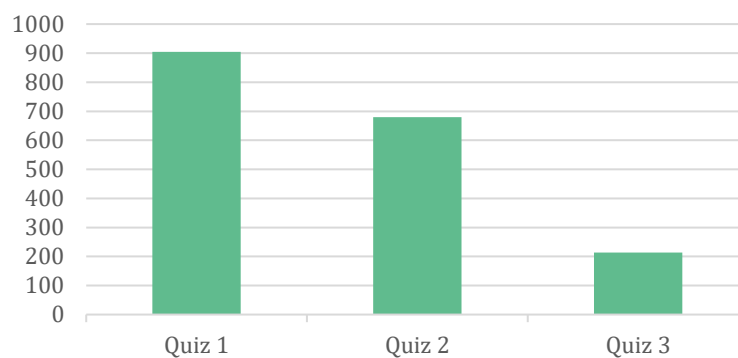


Abbildung 9: Anzahl der Interaktionen pro Quiz

Stand Dezember 2023, Quelle: Genial.ly, eigene Darstellung ©Minor – Digital

Ein weiteres erwähnenswertes Ergebnis ist die Anzahl der Interaktionen in jedem Quiz. Die Teilnehmende sind nicht wie angedacht die Quiz einmal durchgegangen, sondern haben mit den Fragen, Antworten und Erklärungen immer wieder interagiert, was für großes Interesse an Thema und Format spricht (s. Abbildung 9).

Fazit

Die erste Erprobung von E-Learning-Angeboten im Rahmen des Projektes CADS wurde erfolgreich abgeschlossen. Alle Herausforderungen wurden praxisnah bewältigt, sodass die

Ergebnisse als gut einzustufen sind. Die Followers der projekteigenen Facebook-Seiten sind nun mit diesem Informationsmedium auf den Social-Media-Kanälen vertraut. Die Reels wurden mehrmals über Facebook abgespielt. E-Learning-Angebote sind in den Sozialen Medien unbekannt und vor allem durch die Einbettung außerhalb der Plattformen für die spontanen Nutzenden eher unattraktiv. Die 750 Quiz-Links-Klicks, die die Beiträge generierten, sind somit als Erfolg zu bewerten. Zudem war die Anzahl der Interaktionen in dem jeweiligen Quiz beeindruckend und zeigte ein hohes Engagement der Teilnehmenden.

Dennoch lässt sich erkennen, dass die Neugier und das Interesse der Nutzenden mit jedem aufeinanderfolgenden Quiz allmählich nachgelassen haben. Dies legt nahe, dass Anpassungen an der Präsentationsweise der Quiz erforderlich sein könnten.

Auch im kommenden Jahr wird das Projektteam ein vielseitiges und hochwertiges E-Learning-Angebot konzipieren und dieses aus den ersten Erfahrungen weiterentwickeln. Zur Aufrechterhaltung des Engagements der Teilnehmenden ist die Einbeziehung von noch mehr Interaktionselementen vorgesehen. Inhalte und Quizformate werden in einer Lerneinheit zusammengeführt, um sicherzustellen, dass die Mitglieder der betreuten Online-Communities nicht nur die Informationsmedien konsumieren, sondern auch aktiv am Quiz teilnehmen, um die Inhalte zu festigen. Um alle Lerntypen unabhängig von ihrem Alter anzusprechen, werden die zukünftigen Angebote interaktive Elemente und Informationen in verschiedenen Lernformaten enthalten. Darüber hinaus ist zu überlegen, den Lernenden die Möglichkeit zu geben, ihre Lernmaterialien selbst zu steuern, indem sie das für sie relevante Unterthema oder Lernformat auswählen können. Auf diese Weise würde ihre Lernerfahrung personalisiert und das Lernergebnis gegebenenfalls verbessert.



Projekt CADS – Community Advisors

Texte und Daten: Petronela Bordeianu, Rossina Ferchichi, Niko-
letta Erato Katsanou



Minor – Digital gemeinnützige GmbH
Paul-Lincke-Ufer 7a, 10999 Berlin
minor@minor-digital.de
www.minor-digital.de